

Modulierende Wärmepumpe nützt Sonnenstrom optimal

Tipps für das perfekte Zusammenspiel von Photovoltaikanlage, Heizung und Warmwasser.

Wer eine Photovoltaikanlage montiert, will den selbst erzeugten Strom optimal nützen. „Mit einem intelligenten Gesamtkonzept liefert die Photovoltaikanlage bis zu 90 Prozent des gesamten Energieverbrauchs für Haushaltsstrom, Heizung und Warmwasser“, schildert Alexander Halbritter, Geschäftsführer



Alexander Halbritter
elementa
Haustechnik

Eine modulierende Wärmepumpe passt sich der Leistung an, die die Sonne gerade liefert.



Das Team von elementa Haustechnik in Röthis hat sich ganz auf Wärmepumpen spezialisiert. Fotos: Dietmar Mathis

er von elementa Haustechnik in Röthis. Wichtige Voraussetzung ist eine modulierende Wärmepumpe. Während herkömmliche Wärmepumpen nur ein- oder ausschalten können, passt sie die Heizleistung stufenlos an den Wärmebedarf an. Das kommt besonders der Kombination mit einer Photovoltaikanlage zugute. Durch den Einsatz von hochwertigen Komponenten erreichen modulierende Wärmepumpen eine sehr hohe Jahresarbeitszahl.

Effiziente Wärmepumpen

An Tagen mit bedecktem Himmel arbeiten modulierende Wärmepumpen mit dem geringeren An-

gebot an Sonnenstrom sehr effizient und verhindern, dass teurer Strom zugekauft werden muss. Strahlt die Sonne hingegen mit voller Kraft vom Himmel, erkennt die Steuerung der Wärmepumpe das Überangebot an Sonnenstrom selbstständig. Sie speichert die Energie im Heizungs- und Warmwasserboiler und optional zusätzlich in der Fußbodenheizung. Dadurch kann der Eigenverbrauch von Photovoltaikstrom um bis zu zwei Drittel erhöht werden.

Sonnenstrom rechnet sich

Alexander Halbritter empfiehlt zusätzlich die Kombination mit einem Stromspeicher. „Den Son-

nenstrom selbst zu verbrauchen, macht auch wirtschaftlich Sinn. Denn fürs Einspeisen ins Netz bekommt man kaum etwas“, weiß der erfahrene Installateur. Er hat sich mit seinem Unternehmen elementa Haustechnik ganz auf die Installation von Wärmepumpen spezialisiert. Als „Schlüssel zum energieautarken Haus“ sieht er eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Lieferanten der Photovoltaikanlage und dem Heizungsinstallateur: „Nur dann entsteht eine optimal geplante Anlage mit hohem Eigenverbrauch.“ Für Einfamilienhäuser sind Energiekosten „zwischen 0 und 30 Euro pro Monat realistisch“, schildert

der Geschäftsführer von elementa Haustechnik. Heizung, Warmwasser, Haushaltsstrom und der Betrieb des Elektroautos sind das schon inklusive.

Lesen Sie am Samstag,
dem 14. März 2020:
„Der Weg zum Traumbad“



Ihr Vorarlberger Wärmepumpenspezialist

elementa Haustechnik GmbH
Interpark Focus 21, 6832 Röthis, T 05523 64000
office@elementa-haustechnik.at
www.elementa-haustechnik.at

Höchste Effizienz durch Kombination von PV-Anlage und Wärmepumpe

Hanesun Austria GmbH
Interpark Focus 21, 6832 Röthis
T 05523 56015-0, office@hanesun.at
www.hanesun.at